

Hanauer

Stadtlicht

Das Magazin für die Kunden der Stadtwerke Hanau

Ausgabe 4 | 2007



TANZSPORTCLUB HANAU

**Flotte
Sohle**

**Porträt:
Herrenmode
aus Hanau**

Seite 6



**Energie:
Kraftwerk
fürs Haus**

Seite 8

**Preisrätsel:
Internet-Radio
zu gewinnen**

Seite 12



4

Region:
Tanzsportclub Hanau –
Flotte Sohle



6

Porträt:
J. Philipp – Herrenmode
aus Hanau



8

**Energie: Klein, stark und
effizient – Blockheizkraftwerke
für den Hausgebrauch**



10

**Service: Tipps zum sicheren
Umgang mit Strom und
elektrischen Haushaltsgeräten**



11

**Kinder, Kinder:
Flasche schluckt Luftballon**



12

**Preis Ausschreiben:
Internet-Radio zu gewinnen!**

Service

Die Stadtwerke auf einen Blick

- ▶ **Stadtwerke Hanau GmbH**
Postfach 2153
63411 Hanau
Telefon (0 61 81) 3 65-19 99
Fax (0 61 81) 3 65-4 35
E-Mail:
info@stadtwerke-hanau.de
Internet:
www.stadtwerke-hanau.de
- ▶ **Kundenzentrum (Privatkunden):**
Leipziger Straße 17
63450 Hanau
Telefon (0 61 81) 3 65-19 99
Fax (0 61 81) 3 65-4 35
E-Mail: vertrieb@
stadtwerke-hanau.de
- ▶ **Energieberatung:**
Telefon (0 61 81) 3 65-3 70
E-Mail: energieberatung@
stadtwerke-hanau.de
- ▶ **Netzdienste Rhein-Main GmbH**
Für Störfälle (24 Stunden):
Telefon 0 800 3 65-2000
- ▶ **Technische Beratung:**
 - ▶ **Strom**
Telefon (0 61 81) 3 65-3 80
 - ▶ **Erdgas/Trinkwasser**
Telefon (0 61 81) 3 65-3 99
 - ▶ **Fernwärme**
Telefon (0 61 81) 3 65-2 60

Impressum
Stadtwerke Hanau GmbH, Leipziger Straße 17,
63450 Hanau, Telefon (0 61 81) 3 65-0
Redaktion: Katrin Lotz (verantw.), Dirk Pennigsack
Titelfoto: Oliver Rudolf Seikel
Herausgeber: Stadtwerke Hanau in Zusammenarbeit
mit Frank Trumit & Partner Verlag GmbH,
Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Gestaltung: FT&P, 85521 Ottobrunn
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg



Mit Ökostrom die Umwelt schonen

Umweltschutz fängt zu Hause an. Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten. Zum Beispiel mit dem Ökostromprodukt HanauNaturale der SWH. Kunden, die sich dafür entscheiden, erhalten Strom aus garantiert hundert Prozent Wasserkraft – und das mit Zertifikat.

Lediglich 0,0105 Euro pro Kilowattstunde bezahlt der Kunde mehr für sein ökologisches Engagement. Und dies gilt für alle HanauNaturale-Angebote der SWH.

▶ **HanauNaturale Classic:** das Produkt für Haushalte mit geringem Stromverbrauch bis zu einer Abnahme von rund 4500 Kilowattstunden pro Jahr.

▶ **HanauNaturale Family:** für junge Familien und andere Mehrpersonenhaushalte mit einem Jahresverbrauch

von mehr als 4500 Kilowattstunden pro Jahr.

▶ **HanauNaturale CleverSparen:** Hier sparen Kunden, wenn sie ihren Strom zu besonders günstigen Zeiten nutzen. Diese Sparzeiten gelten an Wochenenden durchgängig von samstags 20 bis montags 6 Uhr sowie an Werktagen zwischen 20 und 6 Uhr und an bundesweiten Feiertagen.

Je mehr Kunden sich für den Ökostrom entscheiden, desto weniger Treibhausgas Kohlendioxid wird produziert und desto stärker wird der Ausbau regenerativer Energien gefördert.

Mehr zu HanauNaturale entweder in einer Broschüre, die kostenlos im Kundenzentrum der Stadtwerke Hanau erhältlich ist, oder im Internet unter www.stadtwerke-hanau.de

Mehr Service im Netz

Alle Internet-Nutzer können nun auf der Homepage der Stadtwerke Hanau unter neuen Servicefunktionen auswählen. Neben der Seite „Erdgasfahrzeuge“ gibt es jetzt auch die Seite „Erdgastankstellen“, auf der sich Interessenten alle Erdgastankstellen im Umkreis von bis zu 50 Kilometern rund um Hanau anzeigen lassen können. Darüber hinaus hilft ein Amortisations- und Kraftstoffrechner, den Zeitraum zu bestimmen, bis wann sich die Mehrkosten, die man für ein Erdgasfahrzeug zahlen muss, wieder ausgeglichen haben. Dabei ist auch das Förderprogramm der SWH bereits mit berücksichtigt.

Neu ist ebenso die Stromverbrauchsanalyse. Wer in ein Kennfeld die Daten seiner letzten Jahresverbrauchsabrechnung zusammen mit Angaben zur Personenzahl im Haushalt eingibt, erhält eine Auswertung, ob der Verbrauch zu hoch liegt, und Tipps zu weiteren Einsparpotenzialen. Einfach auf www.stadtwerke-hanau.de vorbeischaun. Es lohnt sich!

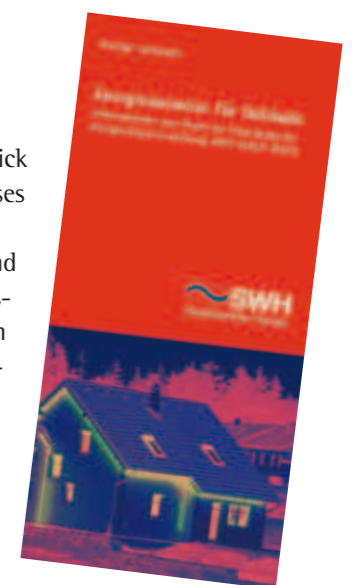
Energieausweis auf einen Blick

Hand aufs Herz: Wer weiß schon, wenn er in ein neues Haus oder eine neue Wohnung zieht, wie hoch der Energieverbrauch des neuen Heims sein wird? Ein Missstand, dem der Energieausweis für Gebäude nun abhelfen will. Ab 1. Juli 2008 wird der Pass fürs Haus Pflicht. Welche Immobilien das betrifft, welche Vorschriften ab wann gültig sind und mehr Fragen rund um den Energieausweis beantwortet eine neue Broschüre der Stadtwerke Hanau. Erhältlich ist das kostenlose Faltblatt entweder telefonisch unter der Nummer (0 61 81) 3 65-1999 oder direkt im Kundenzentrum.

Mehr Informationen sind auch auf der SWH-Homepage nachzulesen. Unter www.stadtwerke-hanau.de zeigt eine

animierte Grafik auf einen Klick alle Inhalte des Energieausweises und erklärt sie.

Die Stadtwerke Hanau sind berechtigt, Energieausweise auszustellen. Auf Wunsch liefern die SWH eine umfassende Energieberatung gleich mit. Die zur Erstellung eines Ausweises notwendigen Anträge stehen auf der SWH-Homepage zum Download bereit.





Was nachher so einfach aussieht, erfordert zunächst erst einmal eins: üben, üben, üben

Flotte Sohle

Schrittfolge, Bewegungsabläufe, Handhaltung und vieles mehr: Es ist ein langer Weg, bis man einen Tanzstil perfekt beherrscht. Zwei Profis des Hanauer Tanzsportclubs Main-Kinzig-Schwarz-Gold helfen Anfängern, den Discofox zu meistern.

So einen „Schritt nach außen“ zu vollführen, kann verdammt schwierig sein. Besonders wenn man die Partnerin bei der Tanzfigur mit beiden Armen umfasst hält und zudem noch ein Stück hinter ihr steht. Mit dieser Übung haben einige der zwölf Paare, die sich am heutigen

Abend zur Tanzstunde beim Tanzsportclub Main-Kinzig-Schwarz-Gold in Hanau eingefunden haben, ziemliche Probleme. Doch das macht nichts, denn sie stehen schließlich alle noch am Anfang ihrer „Karriere“ als Discofox-Tänzer. Zweimal im Monat bricht im Bürger-

haus des Hanauer Stadtteils Wolfgang das Discofieber aus. Jeweils eineinhalb Stunden lernen die Tanzbegeisterten neue Schritte und Figuren von dem erfahrenen Trainerpaar Martina Schulz und Matthias Kemmerer. Bessere Lehrer könnte sich der Nachwuchs kaum wünschen, immerhin sind die beiden frischgebackene Vizeweltmeister im Discofox-Tanz.

Figuren in Zeitlupe

„Ihr wisst doch alle, was ihr könnt“, ruft Matthias aufmunternd, und leitet damit eine Aufwärmphase ein, in der die Paare bei flotter Discomusik bereits Erlerntes aufs Parkett legen. Da und dort korrigieren Matthias oder seine Kollegin Martina die Haltung und erklären immer wieder geduldig die richtige Schrittfolge, denn schnell kann es passieren, dass die Füße auf denen des Partners landen. Damit jeder mitkommt, zeigen Martina und Matthias neue Figuren erst einmal

im Zeitlupentempo, danach versuchen es die Paare selbst. Mit wechselndem Erfolg – die einen bekommen einen Lachanfall, wenn sie die Tanzfigur verstoßern, die anderen diskutieren mit ernster Miene, was schiefgegangen ist, und wiederholen die Bewegung.

Es sind sowohl feste Paare als auch Singles, die bei den TSC-Kursen den perfekten Hüftschwung erlernen wollen. Einige haben auch über die Kurse zueinander gefunden. Doch manchmal

kann es auch Vorteile haben, sich nicht zu nahe zu stehen, wie ein Tanzpaar übereinstimmend meint: „Oft ist es sogar besser, wenn man sich nicht so gut kennt, denn ein Ehepartner meckert eher, wenn etwas schiefgeht.“

Spaß und hartes Training

Am Rand der Tanzfläche steht Elke Dingeldein, Schriftführerin des Tanzsportclubs. Sie ist schon lange Jahre dabei



Das Bürgerhaus in Hanau-Wolfgang dient dem Tanzsportclub als Trainingshalle

und weiß, genauso wie Martina und Matthias, dass Tanzen, wenn man es professionell betreibt, ein Sport sein kann. „Auf der einen Seite geht es um Körpertraining, bei dem Muskeln aufgebaut und Motorik, Koordinationsvermögen und Gleichgewichtssinn geschult werden, andererseits erhöht das Erlernen komplexer Bewegungsabläufe die Konzentrationsfähigkeit. Aber auch das Selbstvertrauen wächst beim Tanz.“

Derzeit hat der Verein 900 aktive und passive Mitglieder. Seit 13 Jahren kooperiert der Tanzsportclub auch mit drei Schulen in der Stadt. „Schade ist nur“, sagt Elke Dingeldein, „dass es an Jungs fehlt, die sich für den Tanz begeistern können.“ So komme es leider manchmal vor, dass die Mädchen miteinander tanzen müssten. Dennoch: Für sein langjähriges Engagement wurde der Hanauer Tanzsportclub Anfang des Jahres vom Deutschen Tanzsportverband ausdrücklich als „Schulsportorientierter Verein“ ausgezeichnet.

Info

Der Tanzsportclub Hanau

Neben den Standardtänzen bietet der Tanzsportclub Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau e.V. (TSC) auch lateinamerikanische Tänze, Discofox, Tango Argentino oder Salsa an.

Informationen zu den verschiedenen Trainingsprogrammen gibt es in der Tanzsportclub-Geschäftsstelle:

Uschi Gräbener, Krebsbachweg 7, 63452 Hanau, Telefon (061 81) 99 01 53, Fax (061 81) 98 82 34,

www.tanzclub-hanau.de, E-Mail: vorstand@tanzclub-hanau.de

Tanzfreunde sollten schon einmal vormerken: Am 3. November 2007 steigt in der Festhalle Kahl wieder der Lichterball des TSC.

Perfekter Sitz

Klassische Herrenmode muss nicht aus den Modemetropolen kommen. Der elegante Herrenschneider J. Philipp in Hanau weiß seit bald 60 Jahren genau, was Mann trägt.



Wenn der Stoff stimmt, der Sitz perfekt ist, das Legere und das Formale eine harmonische Verbindung eingehen, dann ist ein Herrenanzug ein Kunstwerk voller Ästhetik. Solch elegante Outfits müssen nicht aus Paris kommen. Der Herrenmoden-Hersteller J. Philipp in Hanau hat sich auf schicke Anzüge, Mäntel, Sakos und Hosen spezialisiert. Im feinen Ortsteil Wilhelmsbad residiert das erfolgreiche Familienunternehmen, das Josef Philipp 1935 in Frankfurt gegründet hatte.

„In unserer Firma wurde von Beginn an Herrenbekleidung entworfen und hergestellt“, sagt der heutige Chef, Klaus Philipp, ein Nachkomme des Firmengründers. 1948 hatte das Unternehmen seinen Sitz nach Hanau verlegt. Heute blickt Klaus Philipp auf 10 000 Quadratmeter Firmenfläche.

Dominiert wird das Gelände von einem schönen Altbau, dort befinden sich die topmodernen Büros der Verwaltung. Dahinter erstreckt sich eine große Lagerhalle, in der Stapel von Stoffballen auf ihre weitere Verwendung warten. Die Musternäherei und ein großer Raum für den Fabrikverkauf schließen sich an. Seit 1989 komplettieren darüber hinaus weitere Logistikhallen und Fertiglager im Hanauer Gewerbegebiet Nord das Unternehmen.

Stoffe aus Paris, Mailand und Florenz

„Wir legen großen Wert auf die Verarbeitung, aber zunächst natürlich auf die Qualität des Stoffes“, sagt Klaus Philipp und zeigt Musterkataloge. Doch zum „Erfühlen“ und zum Einkauf der Textilien reisen er und seine Mitarbeiter persönlich zu den Messen in München, Mailand oder Florenz.

Für den Entwurf einer Produktlinie braucht es originelle Ideen. Jedes Jahr erarbeiten Designer und Modellmacher eine neue Produktlinie. Sie müssen nicht allein mit den neuesten Modetrends Schritt halten, sondern immer ein paar Schritte im Voraus denken. 200 bis 250 Schnittmuster entstehen jährlich in der Kreativschmiede bei J. Philipp.

Die ausgeklügelte Anordnung der Schnittteile auf der Stoffbahn wird am Computer vorbereitet und sorgt für möglichst wenig Stoffabfall. Was dem Laien auf dem Computerbildschirm als unentwirrbares Durcheinander von Umrissen und Zahlen erscheint, beschreibt den Fachleuten die genaue Form, die etwa für Knopflöcher, Taschen oder die Innenverarbeitung eines Mantels vorgesehen ist.

Genauere Kontrolle der Auslandsproduktion

Nach der Vorbereitung am Computer werden die Stoffe sorgfältig zugeschnitten. In der Musternäherei fertigen anschlie-



Stilsicher: Firmenchef Klaus Philipp (links) in den Verkaufsräumen des Traditionshauses

gend etwa 30 Fachkräfte aus den Teilen in Präzisionsarbeit die einzelnen Modelle. „Wir produzieren viel im Ausland“, erklärt der Chef die Bedingungen der Serienproduktion. „Das ist in unserer Branche heute ganz normal.“ Allerdings, so betont er, habe die Firma immer eigene Spezialisten vor Ort, um den Mitarbeitern in Osteuropa, im Nahen und Fernen Osten mit dem Know-how der Firma zur Seite zu stehen.

Allein in Deutschland beliefert J. Philipp etwa 1400 Handelskunden. „Davon sind die überwiegende Mehrheit Fachge-

schäfte, der Rest größere Konzerne“, erläutert der Neffe des Firmenchefs, Klaus-Peter Philipp. Die Kollektion der Philipp-Produkte hat drei Produktgruppen: für den Business-Bereich kann Mann bei der Marke „J. Philipp Germany“ auswählen, die junge Klientel wird mit dem dynamischen Label „It's!“ bedient. Dann gibt es noch Kleidungsstücke von erlesener Stoffqualität und mit eleganter Silhouette namens „Sartoria“. Eine perfekt zugeschnittene Bezeichnung, bedeutet das italienische Wort „Sarto“ in der deutschen Übersetzung doch Schneider.

Info

Einkaufen bei J. Philipp

Der Fabrikverkauf auf dem Gelände des Unternehmens bietet eine große Auswahl an Herrenbekleidung. Geöffnet ist montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

Firma J. Philipp – Herrenkleiderfabrik, Hochstädter Landstraße 29–39, 63454 Hanau-Wilhelmsbad
Telefon (0 61 81) 9 85 – 0, Fax (0 61 81) 98 51 69 oder 98 51 82,
E-Mail: info@j-philipp.de, www.j-philipp.de

Klein, stark und effizient

Im großen Maßstab sind Strom und Wärme produzierende Blockheizkraftwerke schon längere Zeit im Einsatz. Bei konstantem Wärmebedarf über das ganze Jahr kann sich ihr Betrieb auch im Hausgebrauch lohnen.



Nicht viel größer als eine Spülmaschine, passen die kompakten Blockheizkraftwerke sogar in die Küchenzeile

Weltweit steigende Nachfragen haben Energie zu einem knappen Gut werden lassen. Deshalb gewinnen Heizungen, die hoch effizient mit ihrer eingespeisten Energiequelle umgehen und sie dazu noch doppelt nutzen, an Attraktivität. Das hilft die Kosten zu reduzieren und entlastet zudem noch die Umwelt von Schadstoffen.

Die Technik, mit der dies gelingt, hört auf den Namen Kraft-Wärme-Kopplung. Der Vorteil liegt auf der Hand, denn mit diesem Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzip lassen sich sowohl Wärme als auch Strom gleichzeitig erzeugen. Ein zusätzlich eingebauter Stromgenerator im Gerät macht dies möglich. Die im Brennstoff Erdgas enthaltene Energie wird dadurch doppelt genutzt: Die Abwärme des Motors sorgt für Heizung und Warmwasserbereitung, der Strom betreibt die Elektrogeräte im Haus – oder wird in das öffentliche Netz eingespeist. Auch die Umwelt profitiert, denn KWK-Anlagen erreichen einen Wirkungsgrad von bis zu 90 Prozent.

Klein und kompakt

Bislang waren diese Blockheizkraftwerke nur im Großbetrieb profitabel einsetzbar. Seit zehn Jahren entwickeln Hersteller aber auch Geräte für den Hausgebrauch. Angesichts ihrer geringeren elektrischen Leistung von bis zu

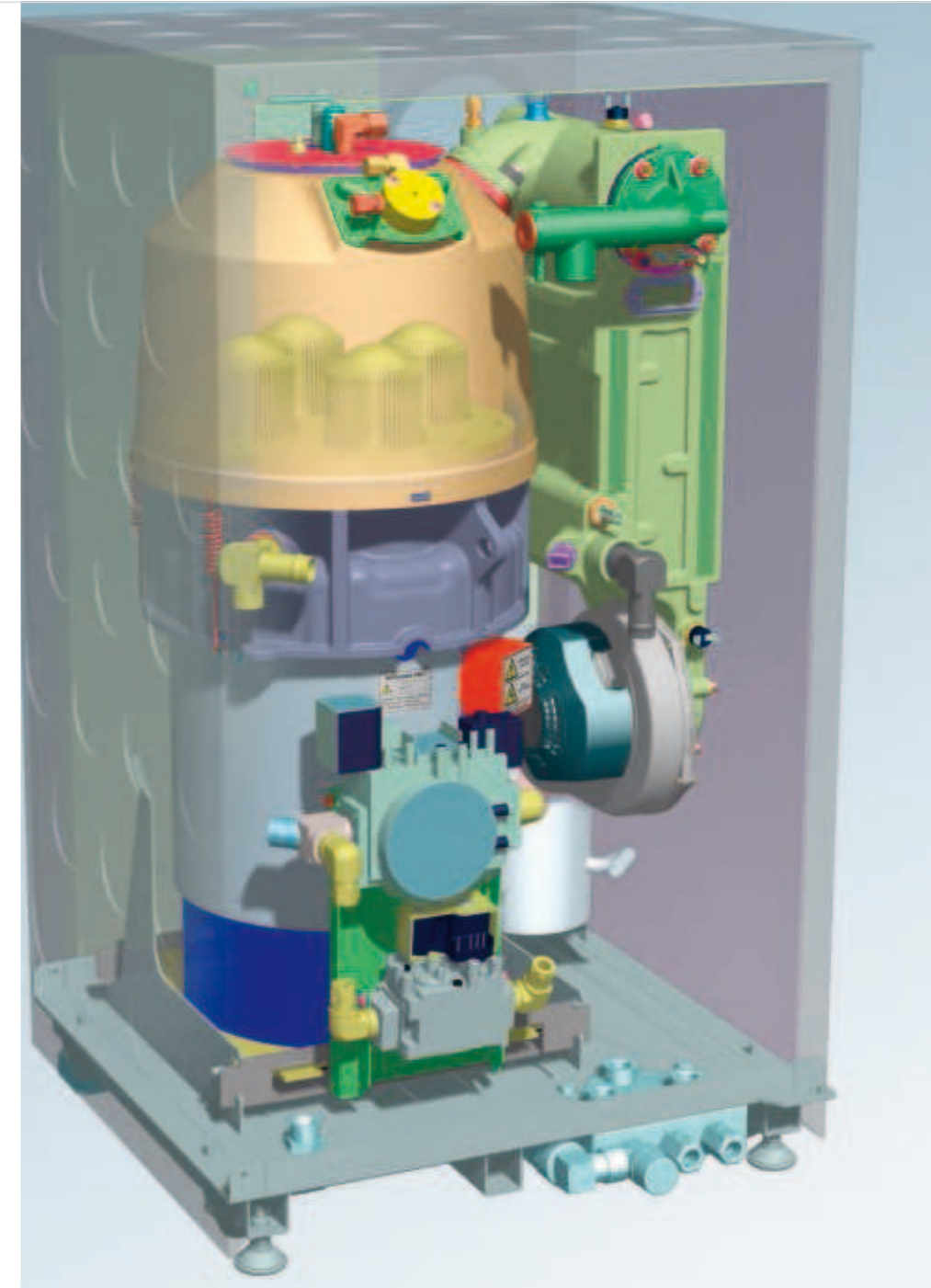
zehn Kilowatt bezeichnet man die kleinen Ableger als Mini- oder Mikro-Blockheizkraftwerke.

Noch kleiner und damit richtig interessant für Ein- oder Mehrfamilienhäuser ist die Strom erzeugende Heizung. Sie kann bis zu hundert Prozent der im eigenen Haus benötigten Wärmeenergie abdecken. Darüber hinaus produziert sie, je nach Modell, zwischen ein und fünf Kilowatt Strom.

Im Unterschied zu den großen Blockheizkraftwerken steht bei der Strom erzeugenden Heizung die Nutzung der Wärmeenergie im Vordergrund. Experten sprechen von „wärmegeführtem Betrieb“. Die Strom erzeugende Heizung produziert also immer dann Strom, wenn Wärme gebraucht wird.

Damit ein Hausbesitzer seine Anlage aber auch im Sommer effizient betreiben kann, verfügen die Geräte über eine Leistungsmodulation. Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Regelungstechnik, die die Heizung bei stufenloser Anpassung der Motordrehzahl immer mit optimalem Wirkungsgrad arbeiten lässt. Statt eines kurzen Betriebs mit „Vollgas“ und darauffolgendem langen Stillstand läuft die Strom erzeugende Heizung beim modulierenden Betrieb mit längeren Betriebszeiten und einer gleichzeitig höheren Stromproduktion.

Die meisten Strom erzeugenden Heizungsanlagen werden von ihren Her-



Wie der Aufschnitt des Mini-BHKWs von WhisperGen zeigt, arbeitet in seinem Inneren ein leistungsstarker Stirlingmotor

stellern mit Otto- oder Stirlingmotoren ausgeliefert. Wegen ihrer kompakten Abmessungen passen die Kleinkraftwerke in fast jeden Heizungskeller. Der Aufwand für Wartung und Instandhaltung ist genauso niedrig wie bei einer konventionellen Heizungsanlage.

Zwar muss man für eine Strom erzeugende Heizung etwas tiefer in die Tasche greifen, doch profitieren Hausbesitzer durch Steuerersparnisse und durch die Vergütung für den ins öffentliche Netz eingespeisten Strom.

Info

Informationen aus einer Hand

Wer mehr zu Strom erzeugenden Heizungen oder zu Mini-BHKWs erfahren möchte, wendet sich entweder an die Energieberatung der Stadtwerke Hanau, Telefon (0 61 81) 3 65-3 70, E-Mail: energieberatung@stadtwerke-hanau.de, oder informiert sich auf einer der folgenden Internetseiten: www.bhkw-anlagen.com, www.ecopower.de, www.senertec.de, www.stromerzeugende-heizung.de

Sicherheit im Haushalt

Elektrische Messer, Dosenöffner oder Fruchtpressen – auch die letzten Bastionen der Handarbeit im Haushalt übernehmen Geräte mit Stecker. Hier einige Tipps für den sicheren Umgang mit Strom und Elektrogeräten.

Der Stecker hat einen Wackelkontakt? Das Kabel ist ein bisschen beschädigt? Oder der Wasserkocher schaltet sich nicht mehr automatisch aus? Dann besteht Handlungsbedarf. Unfälle geschehen meist aus Fehleinschätzung, Unkenntnis, Fahrlässigkeit und Unachtsamkeit.

Der erste Schritt zur Sicherheit findet schon beim Kauf statt. Sicherheitslabel lassen erkennen, ob es sich um geprüfte Geräte handelt (siehe Kästen). Der zweite Schritt besteht im achtsamen Umgang mit elektrischen Geräten.

- Defekte Geräte, ob Beschädigungen am Gehäuse, Kabel oder Stecker, gehören vom Netz. Erst wenn ein Fachmann ein Auge auf den Schaden geworfen und ihn behoben hat, ist das Gerät wieder einsatzbereit.
- Bevor eine defekte Glühlampe ausgetauscht wird, sollte die Leuchte vom Stromkreis getrennt werden.

- In feuchten Räumen gilt besondere Vorsicht: elektrische Geräte nicht in der Nähe einer Dusche oder der gefüllten Badewanne verwenden. Wasser leitet!
- Elektrogeräte müssen frei aufgestellt werden. Denn nicht nur Bügeleisen oder Heizstrahler geben Wärme ab, sondern auch Leuchten, Fernseher oder Monitore.
- Steckdosen vor Kinderhand sichern: Entweder Kinderschutzsteckdosen installieren oder vorhandene Steckdosen mit Kinderschutzsteckdosen versehen.
- Sicherungen nie manipulieren oder selbst reparieren: Sie verhindern, dass das Stromnetz oder Geräte überlastet werden, schützen bei Kurzschluss und beugen Bränden vor.
- Elektrokabel immer am Stecker aus der Dose ziehen.
- Elektrokabel nicht zu fest aufwickeln oder knicken.



Zeichen für Sicherheit

Beim Kauf von Mehrfachsteckdosen, Elektrogeräten oder Leuchten sollten drei Zeichen auf dem Typenschild nicht fehlen: Die Label CE, VDE und GS garantieren Sicherheit. **Die CE-Kennzeichnung** („Communauté Européennes“) besagt, dass die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen aller einschlägigen EU-Richtlinien erfüllt sind. **Das VDE-Zeichen** verleiht der Verband der Elektrotechnik für die Übereinstimmung mit den VDE-Bestimmungen sowie europäischen oder internationalen Normen. **Das GS-Label** („Geprüfte Sicherheit“) ist ein Qualitätszeichen für Produkte, die vom deutschen Gerätesicherheitsgesetz erfasst werden. Verliehen wird es von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle.



Stand-by erhöht Brandgefahr

Im Stand-by-Betrieb sind die meisten Geräte lange Zeit unbeaufsichtigt. Sie können unmerklich anfangen zu schmoren und einen Brand verursachen. Nachts und bei langer Abwesenheit Fernseher, PC und andere Elektrogeräte vom Netz zu trennen, ist ratsam. Bei Mehrfachsteckdosen mit „Aus“-Schalter genügt dazu ein Klick – der zudem Stromkosten vermindert.



Flasche schluckt Luftballon

Für dieses Experiment brauchst du eine Glasflasche mit mindestens einem Liter Inhalt aus möglichst dickem Glas, einen kleinen Luftballon, heißes Wasser, einen Trichter und Topflappen. Weil du mit fast kochendem Wasser hantieren musst, bitte einen Erwachsenen um Hilfe.

1 Stelle die leere Flasche in die Spüle und fülle sie vorsichtig mit heißem, aber nicht mehr kochendem Wasser. Du kannst es in einem Wasserkocher oder einem Topf auf dem Herd erhitzen. Der Trichter erleichtert dir das Einfüllen. Lass die gefüllte Flasche jetzt im Becken stehen.



2 Nach fünf Minuten schüttest du das noch immer heiße Wasser aus der Flasche. Achtung! Die Flasche ist jetzt sehr heiß. Nimm deshalb die Topflappen zum Anfassen.



3 Jetzt muss es schnell gehen: Stelle die Flasche wieder in die Spüle und ziehe den Luftballon gleichmäßig über den Hals der Flasche.



4 Nimm die Flasche, lass vorsichtig kaltes Wasser darüberlaufen und beobachte, was mit dem Luftballon passiert: Er wird in die Flasche hineingezogen.



Warum das funktioniert

Das heiße Wasser erhitzt das Glas der Flasche sehr stark. Nach dem Ausleeren des Wassers gibt das Glas seine Wärme an die eingeströmte Luft in der Flasche ab. Warme Luft braucht viel mehr Platz als kühle Luft. Wenn Du die Flasche mit dem aufgeblasenen Luftballon abkühlst, wird die Luft im Inneren kälter. Sie zieht sich zusammen und Luft von außen strömt in die Flasche. Diese nachströmende Luft faltet den Luftballon zusammen und drückt ihn in die Flasche.



Damit kommt Lene jetzt ganz schön weit: Erdgasförderung der Stadtwerke Hanau

Seit Lenas Papa sein Auto auf Erdgas umgestellt hat, sparen die die Benzinpreise nicht mehr. Denn die Stadtwerke Hanau fördern den Umbau aller die Herstellung eines Erdgasautos mit 1000 kg Erdgas (ca. 14.000 km). Jetzt kann Lenas Familie endlich wieder nach Italien fahren, denn zum Wandern in die Berge.

Auch mit dem liebsten Zubehör trifft Lene mit Erdgas ganz schön weit. Wenn Sie heute ihren alten Wäscheträger gegen ein neues Gerät austauscht, das zum Trocknen Ihre Wäsche Erdgas nutzt, erhalten Sie einmalig € 5000 auf Ihre Jahresabschlussrechnung gutgeschrieben. Der gleiche Förderbetrag erhalten Sie übrigens auch für einen Stromwäscheträger der Energieeffizienzklasse A.

Ihre Stadtwerke Hanau bietet Ihnen – neben attraktiven Förderprogrammen – einen kompetenten Kundendienst und persönliche Beratung direkt im Wirtschaftsbüro in Hanau. Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns an unter 061 81 196-1996. Für andere Kunden ist uns kein Weg zu weit.

Energie verbindet.
www.stadtwerke-hanau.de



Veranstaltungen

Culture Club

15. November, 19 Uhr: Katharina Franck, First Take Second Skin

16. November, 19 Uhr: Lilo Wanders, Sex ist ihr Hobby

25. November, 20 Uhr: Non(n)sense, das himmlische Kultmusical

30. November, 19 Uhr: Kom(m)ödchen, Couch. Ein Heimatabend

10. Dezember, 20 Uhr: Nicolai Friedrich, Mit Stil, Charme & Methode

Infos: Telefon (0 61 81) 5 20 52-0

Weitere Kultur-Highlights

7. November, 19.30 Uhr, Comoedienhaus: Märchen von Oscar Wilde & Musik von Claude Debussy, Hannelore Hoger liest

23. November, 19.30 Uhr, Comoedienhaus: Das Ende vom Anfang, Komödie von Sean O' Casey, Rheinisches Landestheater Neuss

16. Dezember, 11 Uhr, Congress Park: Barocker Advent, Bonner Ensemble für alte Musik, festliche Musik auf historischen Instrumenten von Händel, Bach, Telemann

18. Dezember, 19.30 Uhr, Comoedienhaus: Schöne Bescherungen, Heiteres und Besinnliches in der Vorweihnachtszeit, gelesen von Tatort-Kommissar Peter Sodann

Karten bei Frankfurt-Ticket Rhein-Main, Am Markt 14, 63450 Hanau, Telefon (0 61 81) 25 85 55

Quiz: Internet-Radio zu gewinnen

1. Preis: Ein Internet-Radio im Wert von 199 Euro (Empfang von über 5500 Radiostationen aus aller Welt, Voraussetzung ist ein Wireless-LAN-Anschluss, zum Beispiel DSL)

2. Preis: einmal je einen Tisch für vier Personen im Culture Club bei: Non(n)sense am 25. November, Jeanne-Marie Nigl am 26. November, und Düsseldorfer Kom(m)ödchen am 30. November. Bitte Wunschveranstaltung angeben.

Die Preisfrage: In welchem Jahr wird der Energieausweis für Gebäude eingeführt?

Die Antwort steht in diesem *Hanauer Stadtlicht*. Die Lösung bitte auf eine Postkarte schreiben und einschicken oder per Fax oder E-Mail senden an:

Stadtwerke Hanau GmbH, Stichwort „Energiequiz“, 63411 Hanau
Fax (0 61 81) 3 65-4 35, E-Mail: hanauer.stadtlicht@stadtwerke-hanau.de
Einsendeschluss ist der 9. November 2007.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. SWH-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen.
Die Preise sind vom Umtausch und von Barauszahlung ausgeschlossen.

